

Carla Aßmann

Kandidatur als Interims-Sprecherin der Linken Neukölln bis zu einer Wahl-MVV im Herbst

Liebe Genoss*innen,

ich bewerbe mich für das Amt der Co-Sprecherin der Linken Neukölln übergangsweise bis zu einer Wahl-Mitgliederversammlung im Herbst bzw. bis eine Entscheidung über eine Neuwahl des Vorstands getroffen ist.

Nach unserem Wahlerfolg und dem großen Mitgliederzuwachs hat Die Linke Neukölln die Chance und die Aufgabe, hier im Bezirk und in Berlin wirklich etwas zu verändern und sich noch stärker zu verankern. An dieser Herausforderung arbeiten so viele aktive Genoss*innen wie nie zuvor in den Basisorganisationen, Arbeitsgemeinschaften und Projektgruppen. Die Aufgabe des Bezirksvorstands ist hier vor allem die Unterstützung der Initiativen der Parteibasis und die Organisation von Austausch- und Diskussionsformaten.

Einige Aufgaben, die für Die Linke Neukölln jetzt unmittelbar anstehen, bedürfen aber einer zentralen Organisation aus dem Bezirksvorstand.

Das betrifft zum einen Widerstand gegen die drohenden drastischen Kürzungen des Berliner Senats, den Die Linke Neukölln begonnen hat und in Zusammenarbeit mit den anderen Linken Bezirksverbänden und Initiativen außerhalb der Partei in den kommenden Monaten fortführen und verbreitern muss. Hier bin ich bereits mit unserer BVV-Fraktion aktiv und will als Co-Sprecherin auf Zeit weiter an dieser Aufgabe arbeiten.

Zweitens muss Die Linke Neukölln jetzt dringend beginnen, die Wahlkampfstrategie für die Berlin- und Neukölln-Wahlen 2026 zu entwickeln. Für mich ist es jetzt die zentrale Aufgabe als Sprecherin, die Erarbeitung der Schwerpunkte und der Strategie für einen erfolgreichen Wahlkampf zu organisieren. Dazu gehört auch eine gute Vorbereitung der Entscheidung über die Kandidat*innen der Linken Neukölln für das Abgeordnetenhaus und die BVV und die Erstellung des Wahlprogramms der Linken Neukölln.

Seit 2021 habe ich zwei Berlin- und Neukölln- sowie zweieinhalb Bundestagswahlkämpfe mit organisiert. Ich habe große Lust darauf, auf der Grundlage einer Auswertung unserer bisherigen Erfahrung, mit den neuen Ideen unserer vielen Genoss*innen und in Zusammenarbeit mit einer erneuerten Linken Berlin die Weichen für einen motivierenden und erfolgreichen Wahlkampf zu stellen. Als Fraktionsvorsitzende der Linken in der BVV Neukölln kenne ich unsere politischen Konkurrent*innen und Gegner*innen hier im Bezirk gut und freue mich auf die öffentliche Auseinandersetzung mit ihnen.

Genoss*innen aus unterschiedlichen Bereichen des Bezirksverbands sind an mich herantreten mit der Bitte, in einer komplizierten Situation den Vorstand personell zu verstärken und als Co-Sprecherin sicherzustellen, dass die organisatorischen Abläufe funktionieren. Dieser Bitte möchte ich nachkommen, aber ich schließe aus, diese Rolle längerfristig zu übernehmen, weil ich durch meine BVV-Arbeit und als Geschäftsstellenmitarbeiterin bereits eine prominente Position im Bezirksverband habe.

Es gibt im Bezirksvorstand und im Bezirksverband Neukölln unterschiedliche Positionen zur strategischen Ausrichtung der Linken Neukölln und der Praxis des Bezirksverbands, die miteinander im Konflikt stehen. Diese Konflikte haben zu einem Neuwahl-Antrag geführt. Sie sollen nun transparent gemacht und die unterschiedlichen Positionen zur Diskussion gestellt werden. Auf der Grundlage wird die Mitgliedschaft im Herbst über die Ausrichtung entscheiden und möglicherweise den Bezirksvorstand neu wählen.

Als Co-Sprecherin auf Zeit möchte ich diesen Prozess zusammen mit allen beteiligten Akteur*innen konstruktiv und nachvollziehbar gestalten, damit wir Konflikte auflösen statt sie zu verstärken. Mit meiner Kandidatur möchte ich außerdem verhindern, dass der Verdacht aufkommt, das Amt der Sprecherin könne genutzt werden, um die Zusammensetzung des Vorstands ab Herbst zu beeinflussen.

Ich bin seit 2011 Mitglied der Linken und davon 11 Jahre in Neukölln, seit 2016 Mitglied der Fraktion Die Linke in der BVV Neukölln und seit 2021 eine der Fraktionsvorsitzenden. Ich arbeite als Geschäftsstellenmitarbeiterin in Neukölln und Spandau für den Landesverband Berlin der Linken. Seit ihrer Gründung bin ich aktiv in der BO Sonne und habe mich neben den Wahlkämpfen besonders in der Unterstützung der Berliner Krankenhausbewegung und anderer Streiks und in der Palästina-Solidarität eingebracht. Besonders am Herzen liegen mir außerdem stadtpolitische Themen wie die Verteidigung des Tempelhofer Felds und der Kampf gegen hohe Mieten.

Bild Hey_ Bild+

BILD › Regional › Berlin › Eklat in Neuköllner BVV: Linke mit Paläst

Eklat im Berliner Bezirksparlament

Linke mit Palästinentertuch am Rednerpult



Fraktions-Chefin Carla Aßmann hielt ihre Rede im Bezirksparlament mit Palästinentertuch
Foto: Youtube/BVV

Von: STEFAN PETER
17.11.2023 - 07:13 Uhr